



GFG-Vernetzung | Limitierungssystem Schulung technische Umsetzung

Frankfurt am Main, 17.10.2025

BVR   **DZ BANK** Gruppe

Agenda

1. Inhaltliche Einführung
2. Technische Umsetzung für das Meldewesen in agree21 Finanzen
3. Anforderungen an die Gesamtbanksteuerung
4. Technische Umsetzung für den Bereich Handel in EGon
5. Tipps und Kniffe

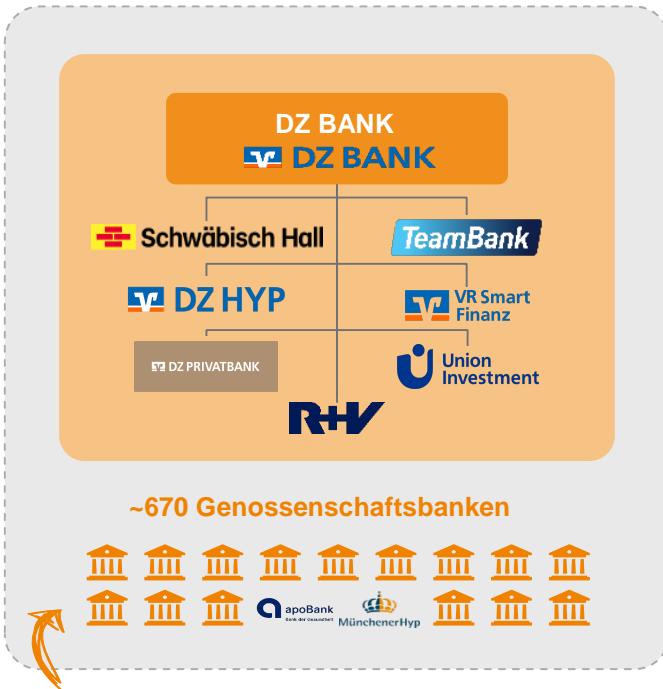
1. Inhaltliche Einführung

Überblick über das Thema GFG-Vernetzung
Funktionsweise des Limitierungssystem

SRB unterteilt Institute nach Größe bzw. Risikolage für ihre weitere Art der Betrachtung

Mitglieder der GFG

Behörden unterteilen Institute
in zwei Gruppen



1. Gruppe: Abwicklungsinstitute (GFG = DZ BANK; ApoBank, MHB)

- Grund: Gefährdung der Abwicklungsziele möglich
- Aufwand: Hoher Aufwand für Institut
- Ergebnis: Erstellung eines umfassenden Abwicklungsplans sowie Einschätzung zur Abwicklungsfähigkeit pro Institut (= gesetzlicher Auftrag SRB/ BaFin)

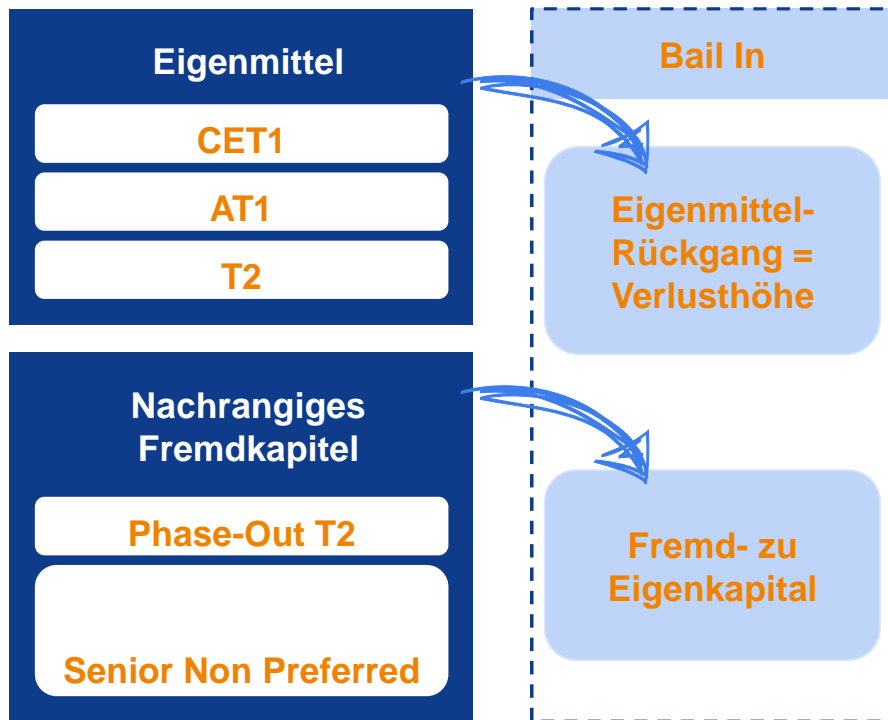
2. Gruppe: Insolvenzinstitute (GFG = alle weiteren Institute)

- Grund: **Keine** Gefährdung der Abwicklungsziele
- Aufwand: kein Aufwand für Institut
- Ergebnis: "One-Pager-Abwicklungsplan", d.h. Abwicklung per Insolvenzverfahren

Abwicklungsbehörden sehen aufgrund der finanziellen Vernetzung der GFG ein potenzielles Abwicklungshindernis

Hypothetische Abwicklung

Passiv-Struktur DZ BANK



Kernbotschaften

- Abwicklungsbehörden können eine Abwicklung der DZ BANK bei deren (drohendem) Ausfall anordnen
- Abwicklung könnte zu Herabschreibung/ Wandelung von Eigenmitteln bzw. nachrangigen Fremdkapital führen
- Abwicklungsbehörden unterstellten, dass eine Herabschreibung zu einer finanziellen Schieflagen bei vielen Genossenschaftsbanken führen würde
- Abwicklungsbehörden postulierten ein potenzielles Abwicklungshindernis wegen der finanziellen GFG-Vernetzung
- Dieses Ergebnis hat die GFG jedoch nicht geteilt
- *Exkurs:* ein „potenzielles Abwicklungshindernis“ muss beseitigt werden, sonst ist ein Institut nicht abwicklungsfähig und der SRB würde weitreichendere Maßnahmen ergreifen müssen

Einigung - nach zwei Jahren Verhandlung mit einem akzeptablen Kompromiss für beide Seiten

Zeitplan Einigung



Kernbotschaften

- Nichtanerkennung des postulierten Abwicklungshindernisses durch BVR / DZ BANK
- Beteiligung an Lösung des Dissens zur Vermeidung eines langwierigen und ungewissen Rechtsstreits
- Einigung i.R. des Gremienmandates des BVR-Verbandsrates und zentralen Ausschusses der BVR-Sicherungseinrichtung



Erzielung einer akzeptablen Lösung für alle Beteiligten mit zwei Komponenten:

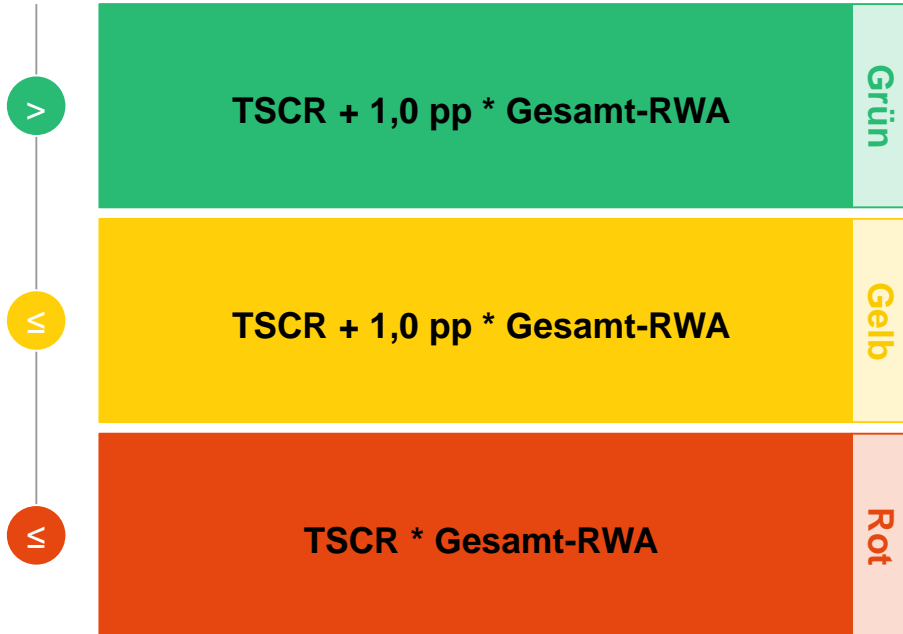
- (i) Limitierungssystem und
- (ii) Sektor-externe MREL-Quote

1. BVR-Verbandsrat, BVR-Verwaltungsrat, zentraler Ausschuss der BVR-Sicherungseinrichtung, DZ BANK Prüfungsausschuss

Ampelstatus - Einstufung abhängig von relevanten DZ BANK AG Exposure und Eigenmittelausstattung

Ampelstatus

Eigenmittel (inkl. freie 340f HGB-Reserven)
– **DZ BANK Exposure** (HR 1-11)









Kernbotschaften

- Einstufung in den Ampelstatus (Grün, Gelb und Rot) durch den Abzug des DZ BANK Exposures von den benötigten Eigenmitteln und einen Vergleich mit der TSCR-Anforderung
- Relevante DZ BANK AG Exposure: Haftungsrang (HR) 1-11, inkl. in Fonds gehaltenen Exposure:
 - HR1: Aktien
 - HR2: AT1-Anleihen
 - HR3/4: T2-Anleihen
 - HR11: Senior-Non-Preferred-Anleihen bzw. Schuldscheine
- Senior Preferred-Anleihen, Derivate und Geldmarktgeschäfte mit der DZ BANK AG sind **nicht betroffen**; ebenso Beteiligungen an Töchtern der DZ BANK AG

1. Gesamt RWA = ohne RWAs für DZ BANK Exposure HR1 – 11 (ohne Tochtergesellschaften)
Abk.: HR = Haftungsrang, RWA = Risk Weighted Assets, TSCR = Total SREP Capital Requirements

Pflichten in Abhängigkeit vom Status des Instituts

Maßnahmenkaskade

	Platzierungs- grenze	Zuerwerbs- verbot	Abbau- verpflicht- ung	Reduzier- ungsver- pflichtung
Grün				
Gelb				
Rot				 + 2 Trigger

Geltungsbereich:
Primär- & Sekundärmarkt
Direkt- und Fondsbestand

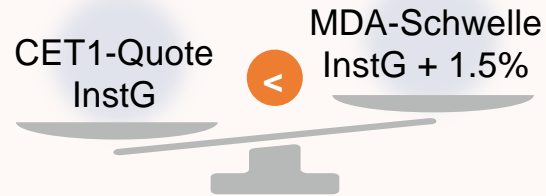
Kernbotschaften

- 1 Platzierungsgrenze beachten:**
Zuerwerb von DZ BANK Exposure (HR 1-11) bis zur Platzierungsgrenze (= Schwelle Gelb-Wechsel) durch Genossenschaftsbanken unverändert möglich
- 2 Zuerwerbsverbot:**
Kein Zuerwerb von DZ BANK Exposure (HR 1-11) durch Genossenschaftsbanken, wenn dadurch ein Wechsel in den Gelb- oder Rot-Status erfolgt
- 3 Abbauverpflichtung:**
Abbauverpflichtung bei Verletzung des Zuerwerbsverbots bei einem Zukauf durch Genossenschaftsbanken
- 4 Reduzierungsverpflichtung:**
Verpflichtung der Genossenschaftsbanken im Rot-Status zur vollständigen Reduzierung des DZ BANK Exposures zum Verlassen des Rot-Status, falls beide Trigger unterschritten sind

Reduzierungsverpflichtung für Rot-Banken nur bei gleichzeitiger Schieflage der DZ BANK AG und der BVR-SE

Zwei Trigger für Reduzierungsverpflichtung

DZ BANK Trigger Gerissen (Schieflage)



GFG Trigger Gerissen (Schieflage)



Kernbotschaften

- DZ BANK Trigger misst finanzielle Stabilität der DZ BANK ("Abwicklungsursache") und deren Dividendenfähigkeit
- GFG Trigger misst finanzielle Stabilität der GFG, um mögliche Schieflagen durch Bail-In aufzufangen ("Abwicklungshindernis")
- Reduzierungsverpflichtungen für Rot-Banken bei reißen beider Trigger; Reduzierungsverpflichtung entspricht Rot-Defizit, d.h. dem erforderlichen Exposure-Rückgang für einen Wechsel in den Gelb-Status
- **Keine** Konsequenzen für Grün- oder Gelb-Banken
- Für Rot-Defizite zum 1. Januar 2026 gilt ein Bestandsschutz bis 31. Dezember 2029

Limitierungssystem: Pflichten der Genossenschaftsbanken

Maßnahmen Genossenschaftsbanken

Regelprozess

- I. Beachtung der Ampel-Logik
- II. Zuerwerbsverbot
- III. Abbauverpflichtung
- IV. Reduzierungsmöglichkeiten für Gelb-/ Rot-Banken
- V. Quartalsweise Meldung
- VI. Ad-hoc-Meldung bei Wechsel in Rot-Status

Reißen beider Trigger

Reduzierungsverpflichtung für Rot-Banken

Pflichten der Genossenschaftsbanken

Steuerung DZ BANK Exposure:

- Beachtung der Ampel-Logik und des Zuerwerbsverbots
- Abbauverpflichtung von pflichtwidrig erworbenem Exposure
- Prüfung von Reduzierungsmöglichkeiten für Gelb-/ Rot-Banken
- Ergänzend bei Reißen beider Trigger (nur Rot-Banken): Reduzierungsverpflichtung

Meldung:

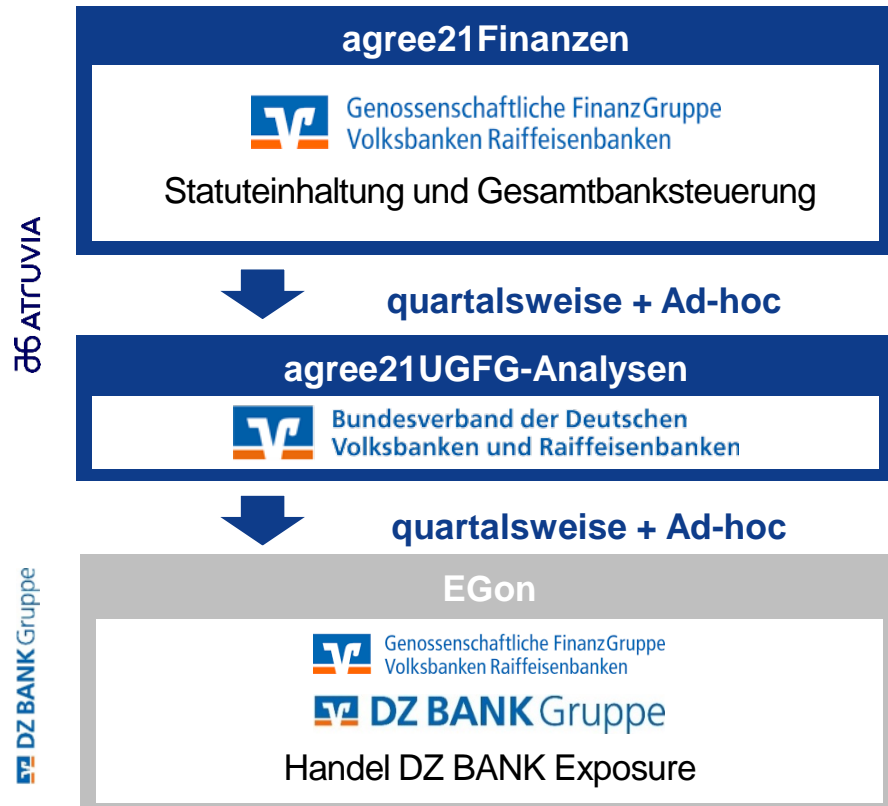
- Quartalsweise Meldung erfolgt über agree21Finanzen
- Ad-hoc-Meldung bei Wechsel in Rot-Status an BVR-SE

Sanktionen:

- Strafzahlung als Sanktion bei Nicht-Einhaltung Abbau- und Reduzierungsverpflichtung

IT-Umsetzung in agree21 zur Gesamtbanksteuerung und in EGon zur Handels-Simulation für Treasury

IT-Umsetzung



Kernbotschaften

- IT-Umsetzung in agree21 (Atruvia) & EGon (DZ BANK)
- agree21 (Adressat: Meldewesen und Gesamtbanksteuerung): Automatisiert tägliche Bereitstellung
- EGon (Adressat: Treasury): Simulation für den Handel von DZ BANK Exposure
- Go-Live im 2. HJ/25 – nach positiver Votierung in der Mitgliederversammlung 2025

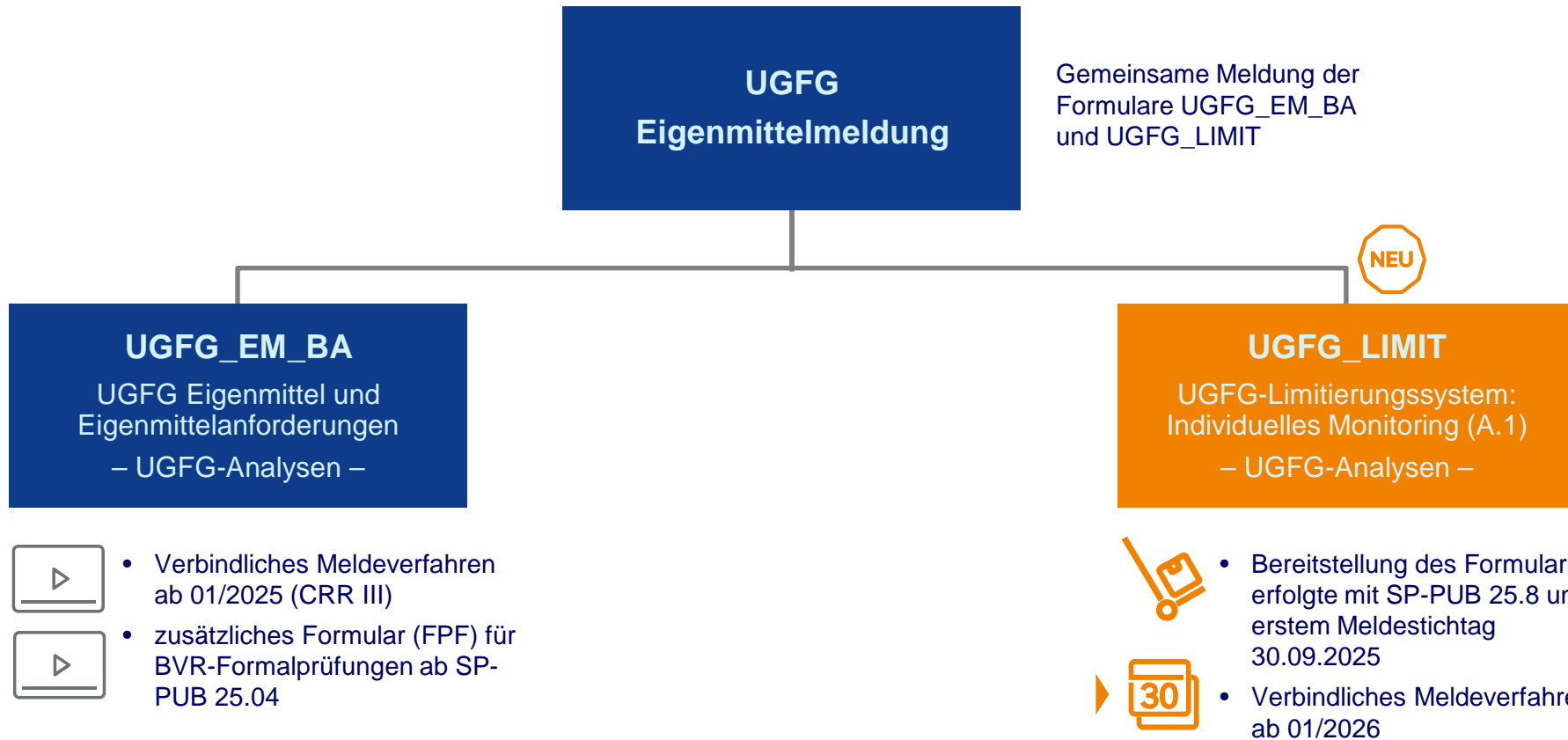
2. Technische Umsetzung für das Meldewesen in agree21 Finanzen

Kurzeinführung der UGFG_Limit Meldung

Aufgaben des Meldewesens im Blick auf das Limitierungssystem

- quartalsweise Meldung der GFG-Vernetzung an den BVR
→ inkl. regelmäßiger Qualitätssicherung
- Pflicht- Ad-Hoc Meldung bei Wechsel in Rot-Status
- bei schwachgrünen Banken Unterstützung des Treasurys
→ vor Geschäftsabschluss Prüfung des tagesaktuellen Ampelstatus sowie des freien Platzierungsvolumens (ggf. auch zur Ablage am Händlerzettel)

Das UGFG-Limitierungssystem ist in agree21Finanzen in die UGFG-Eigenmittelmeldung integriert



agree21Finanzen | Stichtag 09.04.2025
Bank 8615, Adressart: ...

Menüeinträge filtern - mindestens 2 Zeichen eingeben

- Favoriten
- Accounting
- Meldewesen
- Datenbasis
- Berichtswesen
- Administration

Asset Encumbrance

Nationale Meldungen - Statistik

- AnaCredit
- BISTA
- KRESTA
- REGIO KRESTA
- ZV-Statistik

Nationale Meldungen - Sonstige

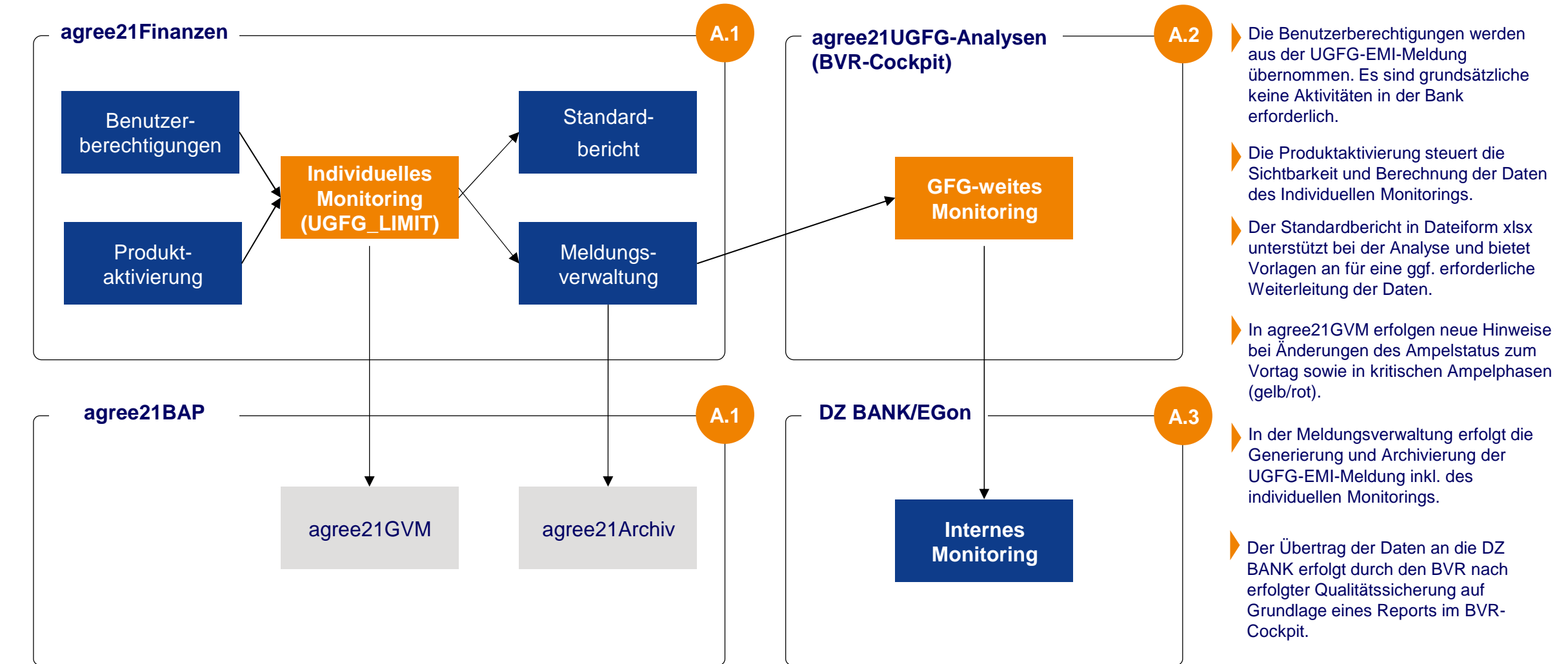
- Finanzinformationen
- WIFSTA

Weitere Meldungen & Berichte

- Bankenabgabe
- GAR
- Kreditüberwachung
- UGFG-EMI

Favoriten bearbeiten

Das Individuelle Monitoring wird durch zusätzliche Schnittstellen und Auswertungen ergänzt



Das Formular UGFG_LIMIT

UGFG-Limitierungssystem Vernetzung GFG		Aktueller Stichtag (t) 0010	Letzter Meldestichtag (t-1) 0020	Veränderung (Delta) 0030	Prognose (t+6) 0040	Angaben zu
Eigenmittel inkl. freie §340f-Reserven abzgl. Exposures DZ BANK AG HR 1-11	0100	894.302.520.083,26	949.626.695.102,49	-55.323.185.018,23	894.302.520.083,26	Eigenmittel
Eigenmittel inkl. freie §340f-Reserven	0110	900.303.530.082,26	955.626.695.102,49	-55.323.165.020,23	900.303.530.082,26	
Hartes Kernkapital (CET1)	0111	900.297.573.115,22	955.620.732.245,64	-55.323.159.130,42		
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0112	0,00	0,00	0,00		
Ergänzungskapital (T2)	0113	3.956.967,04	5.962.856,85	-2.005.889,81		
Freie §340f-Reserven	0114	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00		
Geplante Veränderung	0115				0,00	
(-) Exposures DZ BANK AG HR 1-11	0120	6.001.009.999,00	6.000.000.000,00	19.998,00	6.001.009.999,00	
(-) Exposure DZ BANK AG HR 1	0121	6.000.009.999,00	6.000.000.000,00	9.999,00		
(-) Exposure DZ BANK AG HR 2	0122	0,00	0,00	0,00		
(-) Exposure DZ BANK AG HR 3	0123	0,00	0,00	0,00		Eigenmittelanforderungen
(-) Exposure DZ BANK AG HR 4	0124	0,00	0,00	0,00		
(-) Exposure DZ BANK AG HR 11	0125	1.000.000,00	0,00	9.999,00		
TSCR-Anforderung	0200	4.474.534.544,57	4.426.898.815,28	47.635.729,29	4.474.534.544,57	
TSCR (%) + TSCR-Puffer (%)	0210	10,00000 %	10,00000 %	0,00000 %		
TSCR-Schwelle (absolut)	0211	4.027.081.090,11	3.984.208.933,75	42.872.156,36	4.027.081.090,11	
SREP-Gesamtkapitalanforderung (TSCR)	0212	9,00000 %	9,00000 %	0,00000 %		
TSCR-Puffer (absolut)	0213	447.453.454,46	442.689.881,53	4.763.572,93		
TSCR-Puffer (%)	0214	1,00000 %	1,00000 %	0,00000 %		
Gesamtrisikobetrag abzgl. risikogew. Positionsbetrag DZ BANK AG HR 1-11	0220	44.745.345.445,69	44.268.988.152,81	476.357.292,88	44.745.345.445,69	Ergebnisse zum Limitsystem
Gesamtrisikobetrag	0221	44.745.346.539,61	44.268.989.246,73	476.357.292,88	44.745.346.539,61	
(-) Risikogewichteter Positionsbetrag DZ BANK AG HR 1-11	0222	1.093,92	1.093,92	0,00	1.093,92	
Ampel-Status	0300	Grün	Grün		Grün	
Platzierungsgrenze	0310	895.828.995.537,69	951.199.796.287,21	-55.370.800.749,52	895.828.995.537,69	
Volumen bis Platzierungsgrenze	0320	889.827.985.538,69	945.199.796.287,21	-55.371.810.748,52	889.827.985.538,69	
Gelb-Defizit	0330	0,00	0,00	0,00	0,00	
Rot-Defizit	0340	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auslaufendes Exposure DZ BANK AG HR 1-11	0410	0,00	1.093,92	-1.093,92		auslaufendes Geschäft mit DZ-Bank
Auslaufendes Exposure DZ BANK AG HR 1-11 in 6 Monaten	0411	0,00	1.093,92	-1.093,92		
Auslaufendes Exposure DZ BANK AG HR 1-11 in 6-9 Monaten	0412	0,00	0,00	0,00		
Auslaufender Risikopositionsbetrag DZ BANK AG HR 1-11	0420	0,00	1.093,92	-1.093,92		
Auslaufender Risikopositionsbetrag DZ BANK AG HR 1-11 in 6 Monaten	0421	0,00	1.093,92	-1.093,92		
Auslaufender Risikopositionsbetrag DZ BANK AG HR 1-11 in 6-9 Monaten	0422	0,00	0,00	0,00		

Das Formular UGFG_Limit zum UGFG-Limitierungssystem ist in die Formulargruppe UGFG_EMI integriert

UGFG-EMI

UGFG-EMI

Teillagerwerk UGFG Eigenmittelmeldung

Berechnungslauf

10.04.2025 06:01:59 neu erstellt / aktuell

Einzelnachweise

Wiederherstellbar

Wiederherstellen

Korrektur

10.04.2025 06:14:09

Datenstand

aktuell

i

Status

bereitgestellt

--

Regelwerkversion

36.18.6-HOTFIX-49

Formulare

Kennung	Beschreibung	Verletzte Formalprüfung
UGFG_EMI	UGFG Eigenmittelmeldung	Nein
UGFG_EM_BA	UGFG Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen - UGFG-Analysen	
FPF	Formalprüfungen UGFG Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen	Nein
UGFG_LIMIT	UGFG-Limitierungssystem Vernetzung GFG	

agree21Finanzen

Stichtag 09.04.2025
Bank 8615, Adressat 2

Menüeinträge filtern - mindestens 2 Zeichen eingeben

Favoriten

Accounting

Meldewesen

Datenbasis

Berichtswesen

Administration

Asset Encumbrance

Nationale Meldungen - Statistik

AnaCredit

BISTA

KRESTA

REGIO KRESTA

ZV-Statistik

Nationale Meldungen - Sonstige

Finanzinformationen

WIFSTA

Weitere Meldungen & Berichte

Bankenabgabe

GAR

Kreditüberwachung

UGFG-EMI

Favoriten bearbeiten

Bitte verwenden Sie für Supportanfragen das agree21ITSM

Schritt	Aktivität	Hinweis
1	Kachel ‚Ticket anlegen‘	Bitte ein neues ITSM-Ticket anlegen
2	Kurzbeschreibung füllen	Bitte stellen Sie der Kurzbeschreibung den Text ‚UGFG-Limitierungssystem:‘ voran, damit wir das Ticket schnell einordnen können – auch unabhängig von der im System vergebenen Priorität.
3	Beschreibung anlegen	Bitte nennen Sie uns den Sachverhalt und gerne auch Ansprechpartner für Rückfragen, bei denen wir uns ggf. melden können.
4	Wählen Sie den Ticket Typ „Service Request“	Incidents/Störungen.
5	Wählen Sie im Feld Service ‚Meldewesen # agree21Finanzen-UGFG-Meldung – LIMIT‘	<p>Wenn Sie im Feld Kategorie %UGFG eingeben, erhalten Sie eine gekürzte Auswahlliste, aus der Sie den relevanten Service ‚Meldewesen # agree21Finanzen-UGFG-Meldung – LIMIT‘ einfach auswählen können. Die Kategorie wird dann automatisch belegt mit „Meldewesen, agree21UGFG-Meldung“</p> <p>Der richtige Service ist wichtig für das schnelle Routing des Tickets, da das relevante Team hinterlegt ist.</p>

Veröffentlichungen der Atruvia - Schulungsangebote

<https://portal.hub.atruvia.de/wapasw/home.html/opis-generic/microapp/opis-infowall-contributions/4740100001?rme=anwendungsstarter>



[RS] agree21Finanzen-UGFG-Meldung: Informationen zum Breiteneinsatz des UGFG-Limitierungssystems

Veröffentlicht am 31.7.2025, 16:24:33

Kurzbeschreibung

Mit diesem Rundschreiben informieren wir Sie über die neue Meldung zum UGFG-Limitierungssystem der BVR Sicherungseinrichtung und der DZ BANK AG. Sie erhalten Informationen zum Ablauf des Breiteneinsatzes und der technischen Umsetzung der Meldung in agree21Finanzen.

Beschreibung

Termin

Die Produktaktivierung orientiert sich am Zeitplan der Steuerungsplattform-Publication 25.08 und wird in folgenden Tranchen zentral durchgeführt:

- Produktaktivierung (Pilotstart): 04.08.2025
- Produktaktivierung (Breiteneinsatz): 21.08.2025 (P-Plex) und 26.08.2025 (G- und U-Plex)

Erweiterung der UGFG-EMI-Meldung um das UGFG-Limitierungssystem

Der hohe Grad an Zusammenarbeit in der genossenschaftlichen Finanzgruppe führt zu einer finanziellen Vernetzung zwischen Genossenschaftsbanken und der DZ BANK AG, welche die Abwicklungsbehörden als potenzielles Abwicklungshindernis einschätzen. Abwicklungsbehörden können eine Abwicklung der DZ BANK AG bei deren (drohendem) Ausfall anordnen, was zu entsprechenden Verwerfungen bei den Primärbanken der genossenschaftlichen Finanzgruppe führen könnte. Dies hat die DZ BANK AG und die BVR Sicherungseinrichtung immer bestritten, jedoch wurde in Abwägung der möglichen Risiken eine Lösung mit den Aufsichtsbehörden gesucht.

Die Lösung ist die Einführung der Meldung zum UGFG-Limitierungssystem, die auf der Mitgliederversammlung des BVR im Juli 2025 beschlossen wurde und von der BVR Sicherungseinrichtung (BVR-SE) verantwortet wird. Empfänger der Meldung sind die BVR Sicherungseinrichtung und die DZ BANK AG.

Die Meldung wird zum 01.01.2026 meldepflichtig und muss vierteljährlich gemeldet werden. Der **erste Meldestichtag** ist der **31.03.2026**. Die Einreichungsfrist beträgt 42 Kalendertage nach Quartalsultimo. Weitere Informationen zur Meldung finden Sie in den Veröffentlichungen der BVR Sicherungseinrichtung und der DZ BANK AG.

Ablauf

Die Meldung zum UGFG-Limitierungssystem wird im IKESA-Auswahlcode '6050' über das Produkt '712 agree21Finanzen UGFG-Meldung an die BVR Sicherungseinrichtung' zentral durch uns aktiviert. Nach erfolgreicher Produktaktivierung wird das Formular zum UGFG-Limitierungssystem in agree21Finanzen sichtbar.



Weitere Informationen

Nummer
ATRV-RS-2025-418

Einsteller
Atruvia AG

Vertraulichkeitsstufe
Intern

Berechtigungsstufe
Mitarbeiter

Bedarfsfeld
Gesamtbanksteuerung

Bedarf
Meldewesen

Produkte
agree21Finanzen-UGFG-Meldung

Themen
Buchführung (Produktion - Rechnungswesen & M...
Jahresabschluss & Lagebericht (Produktion - Rech...
Meldewesen (Produktion - Rechnungswesen & Me...

Produktdokumentationen 
[agree21Finanzen-UGFG-Meldung](#)
Versionen 

3. Anforderungen an die Gesamtbanksteuerung

Integration des Limitierungssystems in die Gesamtbanksteuerung

Aufgaben der Gesamtbanksteuerung mit Blick auf das Limitierungssystem

- Beachtung der Ampellogik:
 - Integration der Ampellogik in die quartalsweisen Berichte und ggf. Ad-Hoc Meldung
→ Gesamtbankrisikobericht, MIS, etc.
 - Steuerung des Ampelstatus
Frühwarnindikator für schwachgrüne Banken
→ 3 Ansatzpunkte: Eigenkapital, Gesamt-RWA, DZ BANK AG Exposure
- Überwachung des Zuerwerbsverbots
- Abbauverpflichtung bei pflichtwidrigem Zukauf
→ Steuerung und anschließendes Monitoring der Maßnahmen
- Reduzierungsverpflichtung – nur bei Rot-Banken und Reißen beider Trigger
→ Steuerung und anschließendes Monitoring der Maßnahmen

4. Technische Umsetzung für den Bereich Handel in EGon

Integration des Limitierungssystems in EGon
Technische Anforderungen und Lösungen im Handel

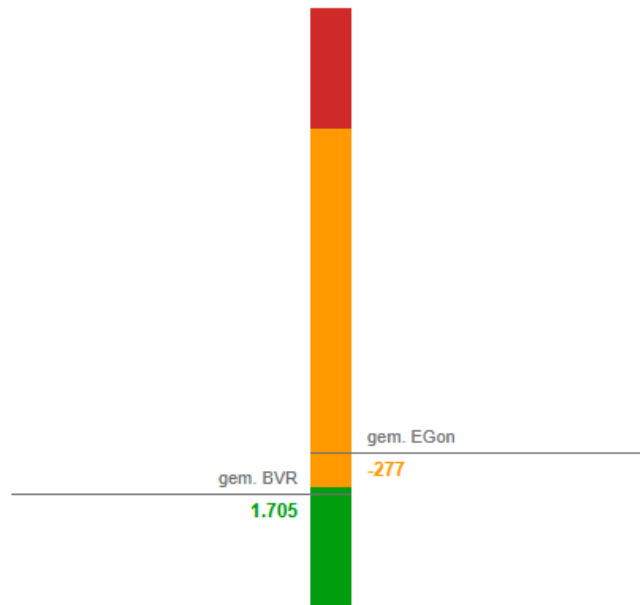
Aufgaben des Treasury mit Blick auf das Limitierungssystem

- Beachtung der Ampellogik:
 - Transaktionssimulation in EGon vor Geschäftsabschluss
 - Dokumentation der Berücksichtigung der GFG-Vernetzung bei Geschäftsabschluss
- Beachtung des Zuerbwerbsverbotes
 - ➔ Achtung bei schwachgrünen Banken; Zeitverzug der Daten in EGon
 - ➔ vor Geschäftsabschluss Prüfung des tagesaktuellen Ampelstatus sowie des freien Platzierungsvolumens in agree21Finanzen (ggf. auch zur Ablage am Händlerzettel)
- Steuerung des Ampelstatus
 - ➔ 3 Ansatzpunkte: Eigenkapital, Gesamt-RWA, DZ BANK AG Exposure

Übersicht „DZ BANK AG Exposure“

✓ Aktuelle DZ BANK AG Exposure aus EGon

Freies Platzierungsvolumen und Ampelstatus



	DZ BANK AG Exposure ²	RWA-Anforderung	RWA-Faktor
DZ BANK AG Aktien (HR 1) ¹	2.436	2.436	100 %
AT 1-Anleihen (HR 2)	2.988	2.988	100 %
T 2-Anleihen (HR 3 + HR 4)	0	0	100 %
Senior Non-Preferred-Anleihen (HR 11)	20.917	0	0 %
Σ DZ BANK AG Exposure HR 1 - 11	26.341		
Σ RWA-Anforderung DZ BANK AG		5.424	
Gesamt RWA ¹		308.737	
(-) RWA-Anforderung DZ BANK AG		5.424	
= relevante RWA		303.313	
Eigenmittel ¹	59.429		
(+) freie 340f-Reserven ¹	0		
(-) DZ BANK AG Exposure HR 1 - 11	26.341		
= freie Eigenmittel	33.088		
freie Eigenmittel	33.088		
(-) (TSCR-Anforderung 10% + Puffer 1%) * relevante RWA	33.364		
= Gelb-Defizit		-277	

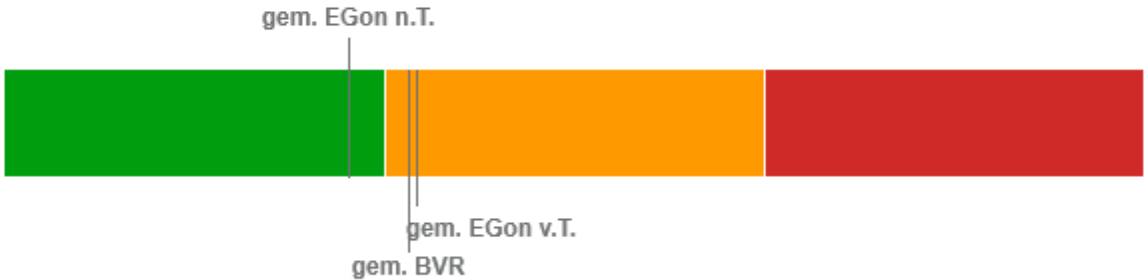
¹Stichtag Atruvia: 06/25

²Differenzberechnungsmethode, Details siehe Info-Text

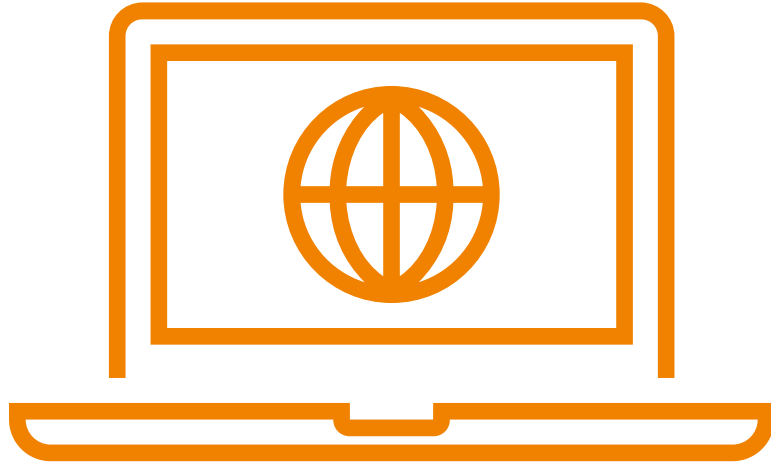
Simulation im EGon Modul Transaktionen

DZ BANK AG Exposure

	gem. BVR 06/25	gem. EGon 16.10.25	nach Transaktion
Rot-Defizit in TEUR	-	-	-
Gelb-Defizit in TEUR	-	-277	-
freies Platzierungsvolumen in TEUR	1.705	-	1.713



EGon – neue Funktionen im Überblick



Live-Demo in EGon

5. Tipps und Kniffe

Anpassung verschiedener Arbeitsanweisungen
Ihre Fragen

Anpassung Musterarbeitsanweisungen

- In Zusammenarbeit mit dem BVR wurde mit den regionalen Verbänden und der ParclT die Integration des Limitierungssystems in die relevanten Musterarbeitsanweisungen abgestimmt.
- Nachfolgende Dokumente sind aktuell betroffen:
 - ➔ AAW Handelsgeschäfte
 - ➔ AAW Meldewesen
 - ➔ Rahmenwerk Banksteuerung
 - ➔ Muster Geschäfts- und Risikostrategie
 - ➔ Muster Risikohandbuch
- Fachkonzept Limitierungssystem für Genossenschaftsbanken
 - ➔ Veröffentlichung über die „BVR-Landingpage“ im BVR Extranet

Ihre Fragen



Stellen Sie Ihre Fragen gerne über den Chat

Ansprechpartner für Ihre Fragen und Rückmeldungen

						
	Dominic Hepp	Henrik Ochel	Dr. Ralf Anacker	Claudia Milkau	Jürgen Wernergold	
Unternehmen	BVR 		DZ BANK  Die Initiativbank			
Ansprechpartner für	Fachliche Fragen / Auffälligkeiten	Daten bezogene Fragen / Auffälligkeiten	Fachliche Fragen / Auffälligkeiten	Fachliche und Daten bezogene Fragen / Auffälligkeiten	EGon	Technische Fragen / Auffälligkeiten
Kontakt	limitierungssystem@bvr.de +49 228 50 94 32	limitierungssystem@bvr.de +49 228 50 94 54	limitierungssystem@dzbank.de +49 69 7447 6815	limitierungssystem@dzbank.de +49 69 7447 90197	egon@dzbank.de +49 69 7447 99001	Supportanfragen über agree21ITSM

Vielen Dank